








Titel	Skills-Training	
Synonyme	Skills-Lab, „Skills-Lab“-Konzept	
Kurzbeschreibung	Bei Skills-Labs handelt es sich um realitätsnahe Laboratorien, in denen Teilnehmer Fähigkeiten und Fertigkeiten unter Aufsicht einer Lehrperson trainieren. Durch Üben von verschiedenen Handlungsschritten oder Handlungsketten werden die Teilnehmer auf die berufliche Praxis vorbereitet.	
Ziele der Methode	<i>Fachkompetenz:</i> Theorie-Praxis-Transfer fördern <i>Selbstkompetenz:</i> Feedbackkompetenz erhöhen Kritikfähigkeit trainieren <i>Sozialkompetenz:</i> Teamfähigkeit steigern	
	Lernzielbereich	  
Unterrichtsphase	Erarbeitungs-, Kontroll-, Anwendungsphase	
Voraussetzungen	Material	Lern- und Demonstrationsmaterialien (z. B. Verbandsmaterial, Spritzen), Modelle, Simulationsangebote (z. B. Videos), audioakustische Medien (z. B. Monitorgeräusche)
	Dauer	
	Teilnehmeranzahl	
	Sozialform	 
Durchführung	<p>Ein Skills-Lab-Trainingsprogramm kann wie folgt gegliedert werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> Einstiegsphase: Die Teilnehmer belesen sich selbstständig zum Thema oder erhalten weiteren Input durch verschiedene Unterrichtsmedien. Demonstrationsphase: Die Lehrperson demonstriert und erläutert die Handlungsabläufe vor der Gruppe und achtet auf den sozial-kommunikativen Bezug. Kontrollphase: Anschließend üben die Teilnehmer unter Aufsicht der Lehrperson. 	

	<p>4. Übungsphase: In Kleingruppen trainieren die Teilnehmer die Handlungsabläufe, sie beobachten und korrigieren sich gegenseitig.</p> <p>5. Kontakt mit Simulationspatienten: Die Teilnehmer wenden ihre Fertigkeiten an den Simulationsprobanden an. Die Evaluation erfolgt durch die Testpersonen, die Lehrperson oder die anderen Teilnehmer.</p>
Tipp	<p>Empfehlenswert sind Videoaufzeichnungen und Auswertungsformulare. Skills-Lab eignet sich im Rahmen von problembasiertem Lernen (POL), um neu erworbenes Wissen anzuwenden. Es empfiehlt sich, Feedbackregeln aufzustellen.</p>
Literatur	<p>Mamerow, R. (2008). <i>Praxisanleitung in der Pflege</i>. (2. Auflage). Heidelberg: Springer-Verlag.</p> <p>Oelke, U. (2010). <i>Qualitätsentwicklung in Schulen des Gesundheitswesens. Bestimmung übergreifender (Aus-)Bildungsziele (schulinternes Zielkonzept) Gestaltung kompetenzförderlichen Unterrichts (schulinternes Unterrichtskonzept)</i>. Fachhochschule Hannover.</p> <p>Schewior-Popp, S. (2014). <i>Lernsituationen planen und gestalten. Handlungsorientierter Unterricht im Lernfeldkontext</i>. (2. aktualisierte Auflage). Stuttgart, New York: Georg Thieme Verlag.</p> <p>Van Meer, C. P. (1993). <i>Fertigkeitstraining im Unterricht "Skillslab". Beiträge zum 1. Göttinger Symposium "Didaktik und Pflege"</i>. Baunatal: Recom-Verlag.</p>
Praxisbeispiel	

Aufgabenstellung: Führen Sie eine palpatorische Blutdruckmessung durch.

